

**GRÜN  
VERÄNDERT  
DRESDEN.**

**BILANZ DER  
STADTRATSARBEIT  
2014-2019**

## Inhalt

Dresden ist grüner und nachhaltiger	4
Verkehrswende für Dresden	10
Dresden gemeinsam gestalten	16
Neustart im sozialen Wohnungsbau	20
Mehr Demokratie und Bürger*innennähe	22
Dresden investiert in Bildung	26
Dresden ist sozialer	30
Integration gestalten	34
Kultur für Dresden	38
Sport in Dresden	42
Kreative und Wirtschaft gefördert in Dresden	44

## Vorwort

Bei den Kommunalwahlen 2014 haben die Dresdner\*innen und Dresdner mehrheitlich für einen Politikwechsel gestimmt. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhielten zusammen mit LINKEN, SPD und Piraten so viele Stimmen, dass eine Mehrheit jenseits der CDU möglich wurde. Diese Chance haben wir genutzt und uns auf eine Kooperation im Stadtrat bis 2019 geeinigt, um die wichtigsten Versprechen, mit denen wir zur Wahl angetreten sind, einzulösen. Dazu haben wir uns mit den Kooperationspartnern auf 60 Projekte und Ziele geeinigt, die unsere Stadt nachhaltig weiterentwickeln sollen.

Wir 11 GRÜNEN Stadträt\*innen und Stadträte setzen uns gemeinsam mit 28 GRÜNEN Stadtbezirksbeirat\*innen und zahlreichen Vertreter\*innen und Vertretern in den Beiräten (z.B. Seniorenbeirat) mit aller Leidenschaft für die Umsetzung dieser Ziele ein.

Die GRÜNE Bilanz der vergangenen fünf Jahre kann sich sehen lassen: Dresden ist grüner, sozialer, kulturell vielfältiger und demokratischer geworden!

Seit November 2018 hat die rot-grün-rote Kooperation keine Mehrheit mehr im Stadtrat. Drei SPD-Stadträte haben eine neue „Bürgerfraktion“ mitgegründet. Ein LINKER Stadtrat ist in die FDP-Fraktion gewechselt. Die Haushaltsberatungen und die Entscheidungen der konservativen Seite in den letzten Monaten haben uns gezeigt, es hängt nun noch viel mehr vom Ausgang der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 ab.



---

## DRESDEN IST GRÜNER UND NACHHALTIGER

---

Wir haben dafür gesorgt, dass Dresden grüner geworden ist. Eine lebenswerte Umwelt, Naturschutz und Nachhaltigkeit sind Leitmotive grüner Stadtratspolitik. Auch auf kommunaler Ebene haben wir der Klimakrise etwas entgegengesetzt.

---

### Neue Solardächer für Dresden

Als Erfolg unserer hartnäckigen Initiative hat der Stadtrat 2017 beschlossen, dass die Stadt zukünftig jährlich mindestens 10 kommunale Dachflächen neu zur Solarenergienutzung ausschreiben oder selber nutzen muss. So wurden bereits neue Solaranlagen zur nachhaltigen Stromerzeugung auf städtischen Dächern installiert, zum Beispiel auf dem Dach der Kita Wurzener Straße und dem Dach des Schulverwaltungsamts in der Fiedlerstraße. Auf kommunalen Gebäuden gibt es bereits 27 Photovoltaikanlagen privater Anbieter mit einer Leistung von rund 650 kWp. Diese nutzen die Energie der Sonne, um nachhaltig Strom zu erzeugen! Außerdem sind aufgrund eines grünen Antrags, bei allen kommunalen Neubauten und Dachsanierungen die Voraussetzungen zur Errichtung von Photovoltaikanlagen herzustellen.

### Bäume für Dresden

2017 und 2018 sind auf unser Betreiben hin zusätzlich 600.000 Euro pro Jahr für den Baumschutz im Haushalt bereitgestellt worden. Die Mittel werden vor allem zur Pflege von Altbäumen genutzt. Außerdem werden vermehrt Bäume in besonders überwärmten Stadtteilen wie Hechtviertel, Radeberger Vorstadt, Plauen und Pieschen gepflanzt. Wir haben den Promenadenring West beschlossen, der jetzt mit vielen Bäumen und Beeten zu einer grünen Oase im Zentrum der Stadt wird.

### Parks statt Parken

Mit dem Beschluss eines neuen Landschaftsplans existiert nun der Auftrag, ein grünes Netz für ganz Dresden zu weben und damit neue Lebensräume und Biotopverbindungen für Pflanzen und Tiere und Erholungsräume für Menschen zu schaffen. In diesem



---

Sinne konnte der Alaunpark erweitert werden, die Hufewiesen wurden als Grün- und Freizeitfläche für Pieschen und Trachau gesichert und der Leutewitzer Park kann vergrößert werden. Auf der Südhöhe wird der Südpark neu entstehen und im Dresdner Südosten von Reick und Leuben bis zur Elbe ein grün-blaues Band aus renaturierten Bächen, ehemaligen Kiesseen und Gewässerrandstreifen. Damit stehen den Dresdner\*innen immer mehr Grün- und Freizeitflächen zur Verfügung!

## Natur braucht Raum

Erstmalig wurden Prozessschutzflächen in städtischen Wäldern geschaffen, auf denen jetzt keine Waldbewirtschaftung mehr stattfindet. So können dort zukünftig die natürlichen Prozesse ohne Eingriff des Menschen ablaufen. Im Hochland, in Hellerau und in der Johannstadt konnten neue Streuobstwiesen geschaffen werden.

## Mehr Gemeinschaftsgärten in Dresden

Gemeinschaftsgärten werden jetzt mit einem eigenem Budget in Höhe von 20.000€ gefördert und haben klare Ansprechpartner\*innen in der Verwaltung. Gemeinschaftsgärten konnten sich so bereits in vielen Ecken der Stadt etablieren. Außerdem wurde eine naturnahe Kleingartenanlage am Bierweg eröffnet.

## Aktionsplan gegen das Bienensterben

Mit dem 2014 beschlossenen Aktionsplan gegen das Bienensterben haben wir einen großen Schritt hin zu einer bienen- und insektenfreundlicheren Stadt gemacht. Im Fokus stehen dabei bienenfreundliche und gebietsheimische artenreiche Bepflanzungen sowie eine geringe Mahdfrequenz auf rund 350 ha Wiesenfläche. Im Frühjahr und Sommer werden auf stadteigenen Flächen vermehrt bienenfreundliche Blumen gepflanzt.





---

## Kein Einsatz von Glyphosat auf städtischen Flächen

Der Einsatz von Glyphosat, dem gesundheitsschädlichen und bienentötenden Pestizid schlechthin, wurde auf unseren Antrag hin 2016 durch Stadtratsbeschluss auf Flächen in Nutzung durch die Stadt oder städtische Unternehmen verboten. Dies gilt auch bei Verpachtung städtischer Grundstücke.

## Für saubere Luft und weniger Verkehrslärm

Gegen den teils erbitterten Widerstand von CDU, FDP und AfD haben wir alle Vorlagen der Verwaltung zur Verbesserung der Luft und zur Verminderung der Lärmbelastung in Dresden durch den Straßenverkehr unterstützt. Mehr Tempo-30- und auch Tempo-20-Zonen, Ausbau von öffentlichem Bus- und Bahnverkehr, mehr Fahrradwege, Elektromobilität und Straßen-

sanierungen sind unser Weg zu sauberer Luft und weniger Lärm.

## Weniger Krach und Staub durch Feuerwerke

Nach mehreren Anfragen und einem Antrag unsererseits hat die Stadtverwaltung 2018 endlich Beschränkungen für die Veranstaltung von in Dresden überbordend häufig stattfindenden privaten Feuerwerken erlassen, die in den vergangenen Jahren immer mehr Menschen in Dresden belästigt und Tiere verängstigt haben. Wir werden deren Wirksamkeit genau verfolgen und gegebenenfalls erneut initiativ werden.



---

## Dresden für Fairtrade und gegen Plastikmüll

Dresden ist seit Mai 2017 offiziell Fairtrade Town! Damit hat die Stadt sich und ihre Unternehmen verpflichtet, regionale und fair produzierte und gehandelte Produkte zu kaufen. Darüber hinaus setzen wir uns mit unserem Antrag „Masterplan Fairtrade“ für ein städtisches Beschaffungswesen nach sozialen und nachhaltigen Bedingungen ein. Mit einem weiteren Antrag werden wir bis zur Kommunalwahl auf das Verbot von Plastiktüten und Einweggeschirr auf Dresdens Märkten und Festen hinwirken.





## VERKEHRSWENDE FÜR DRESDEN

Mit uns haben Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen endlich eine starke Stimme in unserer Stadt. Wir haben außerdem den ÖPNV nachhaltig stärken können.

### Freie Radfahrt in Dresden

Der Stadtrat hat das erste Mal ein Radverkehrskonzept für die Stadt Dresden beschlossen und Radverkehrsplanungsstellen im Straßen- und Tiefbauamt finanziert. In diesem Konzept finden sich mehr als 500 konkrete Maßnahmen, die Radfahren in Dresden sicherer und attraktiver machen sollen. Einige Dinge konnten in den letzten fünf Jahren schon erfolgreich umgesetzt werden in und für Dresden!

- die Erhöhung der Radverkehrssicherheit am Bischofsplatz durch die Sanierung der Straße und die Einrichtung eines separaten Radstreifens
- mehr Winterdienst für die sichere Fahrt auch bei Schnee auf den Radwegen in der Stadt
- Planung von Sachsens erstem Fahrradparkhaus in der Nähe des Hauptbahnhofs
- Sanierung der Augustusbrücke, die danach autofrei werden soll

### Radwegumsetzungen:

- Elberadweg Friedrichstadt/Ostragehege, Instandsetzung der Brücke Alberthafen
- Elberadweg Loschwitz/Wachwitz - Loschwitzer Wiesenweg
- Elberadweg Loschwitz, Körnerweg weitere Abschnitte mit temporärer Asphaltenschicht auf Vlies
- Elberadweg Tolkewitz – Erneuerung der Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben
- Erneuerung Radroute Winterbergstraße (zwischen Dobritzer Str. und Altdobritz)
- Erneuerung des Radweges Sachsenallee (Westseite) zwischen Florian-Geyer-Str. und Ziegelstraße
- Errichtung von Fahrradabstellanlagen zum Beispiel in der Annenstraße, Sebnitzer Straße, Friedensstraße, Falkensteinplatz 4, Wormser Straße 26



---

## Verkehrssicherheit verbessert

Für mehr Verkehrssicherheit sorgen in Dresden 48 neue Tempo-30-Zonen. Diese schützen vor Schulen, Kitas, Pflegeheimen und Krankenhäusern nun die schwächsten Verkehrsteilnehmenden. Außerdem haben wir im Stadtrat die Stadt mit der sofortigen Einrichtung von mindestens 20 Zebrastreifen beauftragt. Jede neue Straßenüberquerung erhöht so die Sicherheit der zu Fußgehenden.

## Fußwegeausbau in Dresden

Das Budget für den Fußwegeausbau wurde deutlich erhöht, um diese zu sanieren und barrierefrei gestalten zu können. Gehwegsanierungen wurden zum Beispiel in der Eibenstocker Straße, Zittauer Straße, Fritz-Reuter-Straße, Langobardenstraße, Voglerstraße durchgeführt.

## Keine vierspurige Königsbrücker

2016 hat der Stadtrat endgültig beschlossen, dass die Königsbrücker Straße nicht vierspurig ausgebaut wird. Stattdessen kommen breitere Radwege und eine schnellere Fahrt für die Straßenbahn, denn wir setzen auf einen stadtteilverträglichen Ausbau. Der Neustädter Markt wird zu Gunsten von Radfahrern und Fußgänger\*innen umgestaltet werden, das bedeutet Verkehrsberuhigung und mehr Raum für Menschen!

## Zentraler Busbahnhof

Mehr als 150 Fernbusse fahren pro Tag von der Bushaltestelle in der Bayrischen Straße ab. Nun soll am Wiener Platz ein Zentraler Fernbusbahnhof entstehen. Dieser soll auf stadteigenen Flächen entstehen und ein modernes Reisezentrum sein, an dem auch ein Fahrradparkhaus entstehen soll.



## Wir stärken den Nahverkehr

Wir haben den Nahverkehr mit dem Projekt Stadtbahn 2020 gestärkt, welches neue Straßenbahnstrecken und barrierefreie Haltestellen beinhaltet. Zunächst soll die vielbefahrene Buslinie 61 damit entlastet werden. Außerdem wurden die Tarife der DVB so angepasst, dass auf Abo-, Monats- und Jobtickets ab 18 Uhr eine weitere Person kostenfrei mitgenommen werden kann. Die Parkgebühren sollen im Übrigen den Steigerungen der DVB-Tickets angepasst werden. Wir haben 2015 ein stark vergünstigtes Sozialticket für alle Dresden-Pass-Inhaber\*innen geschaffen. Die Abo-Monatskarte können Berechtigte damit mit einer Vergünstigung von 50% für nur 25,95€ kaufen.

## Neue Buslinien für Dresden

Wir haben für bessere Busanbindungen in Dresden gesorgt: Die Verlängerung der Linie 88 ermöglicht

nun eine bessere Anbindung nach Kauscha. Außerdem wird es mit der 68 ab dem Jahr 2020 eine neue Buslinie geben, die Cossebaude und die Leubnitzer Höhe miteinander verbindet. Der Quartiersbus in Pieschen verringert dort den Autoverkehr und sorgt für bessere Anbindung.

## Lärmschutz für Dresden

Mit dem Aktionsplan Lärmschutz wollen wir die Lärmbelastung zum Beispiel durch den Verkehr langfristig senken. Dafür soll vor allem die Verkehrsberuhigung des Autoverkehrs in Angriff genommen werden, mit Instrumenten wie Tempo-30- oder streckenweise Tempo-20-Zonen. Außerdem soll die Straßenbahn als alternatives Verkehrsmittel zum Auto familienfreundlicher gestaltet werden.



## Mobilitätspunkte für Dresden

Mit der Einrichtung eines ersten Mobipoints am Pirnaischen Platz, an dem Nutzer\*innen Carsharing und Bikesharing betreiben können oder einfach in die Straßenbahn steigen, investieren wir in die Zukunft des Verkehrs. Multimobilität sehen wir in einer Stadt mit wachsenden Einwohnerzahlen als ein wichtiges Instrument der Verkehrswende. Daher wird nun damit begonnen ein Netz von Mobipunkten in Dresden zu erschaffen.





# DRESDEN GEMEINSAM GESTALTEN

Wir wollen ein Dresden, in dem Menschen gut leben können. Dazu gehört auch eine gemeinwohlorientierte Stadtplanung. Stadtplanung darf nicht an den Interessen Einzelner hängen, sondern muss sich am Gemeinwohlinteresse orientieren.

## Hufwiesen erhalten

Durch einen Kompromiss konnten wir die fast vollständige Bebauung der Hufwiesen verhindern. Es wird nun auf einem Teil ein neues Wohnquartier entstehen und der größere Teil der Fläche soll der Stadt übertragen werden. Unter Beteiligung einer beeindruckend aktiven Bürgerinitiative von Dresdner\*innen und Dresdenern kann dort eine grüne Oase als Naherholungsgebiet entstehen. Die gerettete Fläche hat viel Potential für die Frischluftentstehung und wird in heißen Sommern umliegende Stadtteile kühlen. Noch sind die Flächen nicht in städtischer Hand und es ist für uns eine große Aufgabe, an diesen Zielen festzuhalten und den Prozess zu Ende zu führen!

## Grüne Innenstadt

Mit dem geplanten Promenadenring soll ein grünes Band um die Dresdner Innenstadt gelegt werden. Ge-

plant ist ein großzügiger Boulevard mit Grünflächen, Bäumen, Wasserflächen und Aufenthaltsmöglichkeiten, der Westteil zwischen Dipplodiswalder Platz und Postplatz ist bereits im Bau. Wir GRÜNE haben uns immer für das Projekt stark gemacht und dafür gesorgt, dass im Haushalt ausreichend Geld eingestellt wurde. Außerdem haben wir einen Antrag zur weiteren Begrünung der Innenstadt, insbesondere der Kreuzstraße und dem Altmarkt eingebracht.

## Kesselsdorfer Boulevard

Wir haben ein Stück Verkehrswende und ein Stück autofrei auf dem Kesselsdorfer Fußgängerboulevard geschaffen. Wir haben erreicht, dass die Anwohner\*innen nun auf 500 Metern ein Stadtteilzentrum fast ohne Autos gemeinsam erleben können. Außerdem wurde mit der Zentralhaltestelle eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr geschaffen.



---

## Shared Space für Pieschen

Im Stadtteil Pieschen wurde ein sogenannter Shared Space, die Pieschener Melodien, eröffnet. Die Straße ist angelegt wie eine Spielstraße. Das bedeutet, dass alle Verkehrsteilnehmenden die Straße gleichberechtigt nutzen dürfen. Fahrradfahrende neben Fußgänger\*innen und Autos. Es gibt wunderbare Verweilmöglichkeiten – Grünflächen, Spielgeräte, und der Verkehr wird absolut beruhigt. Die Straße kann als Modellprojekt für viele weitere dieser Art für Dresden dienen.

## Alten Leipziger Bahnhof beleben

Kontinuierlich haben wir uns gegen das Entstehen des überdimensionierten Einkaufsmarktes Globus auf der Fläche des alten Leipziger Bahnhofs eingesetzt. Dafür haben wir jetzt die Weichen gestellt, damit die Suche nach einem Alternativstandort für Globus stattfinden kann. Wir sind der Meinung, der Ort hat mehr verdient und es sollte ein neuer grüner Stadtteil mit bezahlbarem Wohnraum unter einer vielseitigen Bürger\*innenbeteiligung entstehen. Sehr aktiv haben wir die Petition und die Bürgerinitiative „Wohnen am Leipziger Bahnhof“ unterstützt.







## NEUSTART IM SOZIALEN WOHNUNGSBAU

Wir haben die Tatenlosigkeit in der Dresdner Wohnungspolitik beendet. Eine wachsende Stadt braucht mehr bezahlbare Wohnungen. Private Investoren alleine können diese Herausforderung nicht meistern.

---

### Bezahlbarer Wohnraum

Die Grüne Fraktion hat ohne wenn und aber die Wohnungsbaupläne der städtischen Gesellschaft WID unterstützt und den Ausverkauf städtischer Grundstücke gestoppt. Diese Grundstücke können nun von der WID selbst bebaut werden, oder die Stadt kann sie an Baugemeinschaften oder über Konzeptausreibungen zu verkaufen. Wenn Grundstücke doch an Investoren verkauft wurden, haben wir dafür gesorgt, dass mindestens 15 Prozent der Wohnungen Menschen mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung stehen. Außerdem haben wir dafür gesorgt, dass im Haushalt Geld zur Verfügung stand um weitere Grundstücke anzukaufen. Nur so können langfristig bezahlbare Mieten in Dresden ermöglicht werden.

### Eine neue städtische Wohnungsbaugesellschaft

Durch den Verkauf der WOBA 2006 verzichtete die Stadt Dresden auf alle Einflussmöglichkeiten auf den Wohnungsmarkt. Unter der konservativen Stadtratsmehrheit wurden dadurch ca. 2,2 Mio Quadratmeter Wohnraum verkauft und kein neuer mietpreisgebundener geschaffen. Das haben wir als rot-GRÜN-rot im Stadtrat beendet. Dresden baut nun wieder kommunale Wohnungen für Menschen mit wenig Einkommen. Derzeit sind bereits fünf Bauvorhaben in Gang.



# MEHR **DEMOKRATIE** UND BÜRGER\*INNENNÄHE

Wir haben Dresden demokratischer und transparenter gemacht und Bürger\*innenbeteiligung gestärkt.

## Direktwahl der Stadtbezirksbeirät\*innen ermöglicht

Ab der nächsten Kommunalwahl am 26. Mai 2019 werden die Dresdner Bürger\*innen erstmals die Möglichkeit haben, die Vertreter\*innen ihres Stadtbezirks direkt zu wählen. Stadtbezirksbeiräte, die zukünftig auch ein eigenes Budget haben werden, werden von nun an direkt von den Einwohner\*innen gewählt, das ermöglicht es auch Initiativen und engagierten Bürger\*innen vor Ort ihren Stadtbezirk mitzugestalten.

## Für mehr Bürger\*innenbeteiligung eingesetzt

Um den Dresdner Bürger\*innen mehr Beteiligung zu ermöglichen, machen wir GRÜNE uns für eine neue Bürger\*innenbeteiligungssatzung stark, die es allen Dresdner\*innen erleichtern soll, sich direkt in die Stadtpolitik einzubringen. Mit Inkrafttreten der neuen

Satzung können Dresdner\*innen von sich aus Empfehlungen für Entscheidungen des Stadtrates und des Oberbürgermeisters aussprechen. Unsere neuen grünen Bürgermeister führen jetzt bereits deutlich mehr Bürger\*innenbeteiligungsprozesse durch als vorher üblich. Zum Beispiel für: den Südpark, den Wettbewerb Neustädter Markt und Königsufer, die Königsbrücker Straße und den Bönischplatz.

## Auch die jüngsten Dresdner\*innen mischen mit

Auf grüne Initiative hin können die jüngsten Dresdner\*innen und Dresdner nun auch in der Stadtpolitik mitmischen. Ein unabhängiges Kinder- und Jugendbüro wurde im September 2017 eröffnet, um jungen Menschen die Möglichkeit der Teilhabe zu geben. Das Ziel ist es, die Interessen der jungen Menschen gegenüber der Stadtpolitik und Verwaltung sichtbar zu machen und die gewünschten Beteiligungsformate



---

zu schaffen. Außerdem wurde mit der Kinderbeauftragten 2018 eine starke Stimme für die jüngsten Dresdner\*innen im Rathaus geschaffen.

### Beteiligung per Mausclick

Wir haben für die Dresdner Bürger\*innen die Möglichkeit geschaffen, sich unkomplizierter in Stadtpolitik einzumischen. Seit einigen Jahren ist es möglich, Unterschriften für eigene Petitionen online auf der Homepage der Stadt zu sammeln, mit denen sich dann der Petitionsausschuss befasst.

### Erinnerungskultur gestärkt

Durch grüne Initiativen konnten wir die Erinnerungskultur der Stadt stärken. An einem Obelisk in Nickern, den Neonazis als Pilgerstädte nutzten, wird eine Tafel angebracht, welche sich kritisch mit den Ursachen für Krieg und Vernichtung auseinandersetzt, zeitgleich aber auch an die Toten der beiden Weltkriege erinnert. Außerdem wird mit der Benennung eines Straßenabschnitts nach der baskischen Stadt „Gernika“, die im zweiten Weltkrieg durch deutsche Bomben zerstört wurde, auch hier den Opfern der deutschen Kriegsverbrechen in Spanien gedacht.



### Stadtpolitik ist transparenter

Die Dresdner Bürger\*innen und Bürger haben nun die Möglichkeit, die Sitzungen des Stadtrats online im Livestream zu verfolgen. So wird Interessierten die Möglichkeit eröffnet, Stadtpolitik live zu erleben, ohne im Sitzungssaal sitzen zu müssen. Weiterhin gibt es in der Mediathek die Möglichkeit, vergangene Sitzungen nachzuschauen. Die Stadt Dresden hat durch ein Open-Data-Portal außerdem damit begonnen den Informationsfluss von der Stadt zu den Menschen zu verbessern. Auf diesem sollen durch Veröffentlichung von Daten Entscheidungsgrundlagen der Stadtpolitik transparenter und nachvollziehbarer gemacht werden.





## DRESDEN INVESTIERT IN **BILDUNG**

Wir haben in Kitas und Schulen investiert und damit einen wichtigen Beitrag für mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit geleistet. Damit begegnen wir den Herausforderungen als geburtenstarke Stadt und als Zufluchtsort für viele geflüchtete Familien.

### Kinderbetreuung als Unterstützung für Familien und Kinder

Wir konnten den Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für alle Kinder ab 1 Jahr erfüllen. Außerdem richtet sich entsprechend dem Kita-Fachplan die Anzahl der Hortplätze an den Maximalkapazitäten der Schulen in Dresden aus.

### Schulen gebaut und saniert

Wir haben 2017 160,4 Mio und 2018 114,8 Mio Euro in die Erneuerung von Schulgebäuden gesteckt und damit begonnen dem Sanierungsstau von 650 Mio, den die CDU aufgebaut hat, etwas entgegen zu stellen. Zusätzlich haben wir ein Sofortprogramm in Höhe von 2 Millionen Euro für die Schultoilettenanierung gestartet. Sanierungen und Neubau geschehen unter Beachtung der innovativen Schulbauleitlinie, die wir im Stadtrat beschlossen haben. Denn Schulen sind

nicht nur Orte zum Lernen, sondern müssen auf vielfältige Bedürfnisse von Aufwachsenden reagieren.

#### Sanierung:

- Sanierung des Dreikönigsgymnasiums in der Neustadt mit zusätzlichen 3,5 Mio
- Sanierung des Gymnasiums in Plauen

#### Neue Schulstandorte:

- neuer Schulcampus für 1500 Schüler\*innen in Tolkewitz
- neuer Schulcampus für 1800 Schüler\*innen in Pieschen
- Neugründung einer Universitätsschule in Plauen
- neuer Standort für die Waldorfschule in Niedersedlitz
- ein Gymnasium für Gorbitz
- Schulstandort Fröbelstraße für die 153. Grundschule
- Schulstandort für die 144. Grundschule in Mickten
- berufliches Gymnasium in Prohlis (Boxberger Straße)
- neue Räumlichkeiten für die Volkshochschule in der Annenstraße





## Bibliotheken für die Schulen

Eine weitere Förderung von jungen Schülerinnen und Schülern konnten wir erreichen, indem 20 Grundschulen in der Stadt eigene Schulbibliotheken erhielten, die durch Kooperation mit den Städtischen Bibliotheken ermöglicht wurden. Zukünftig werden jährlich 10 weitere Schulbibliotheken eingerichtet.





## DRESDEN IST **SOZIALER**

Wir haben dafür gesorgt, dass mehr Menschen am städtischen Leben teilhaben können und Benachteiligungen ausgeglichen werden.

---

### Soziale Arbeit ist es wert

Seit 2014 haben wir deutlich mehr Geld für soziale Projekte zur Verfügung gestellt und die Möglichkeit geschaffen, auch unterjährig zusätzliche dringende Bedarfe zu beantragen. Außerdem wurde sichergestellt, dass Beschäftigte, die im Auftrag der Stadt arbeiten, auch tarifliche Anpassungen erhalten.

### Mobilität muss bezahlbar sein

2015 haben wir das Sozialticket eingeführt, das es allen Dresden-Pass-Inhaber\*innen ermöglicht, vergünstigt Fahrkarten zu kaufen. 2018 haben mehr als 16.000 Berechtigte dieses Angebot in Anspruch genommen. Die 50% günstigere ABO-Monatskarte ist besonders beliebt.

---

### Barrieren abbauen, für mehr gesellschaftliche Teilhabe

Um Menschen mit Behinderung eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, setzen wir uns für eine barrierefreie und inklusivere Stadt ein. Dafür wurde die Verwaltung beauftragt, barrierefreie Zugänge im Straßenverkehr zu schaffen. Dazu gehört auch der barrierefreie Ausbau der Brühlschen Terrasse, der durch einen Aufzug gesichert wurde. Außerdem wurde eine neue Beratungsstelle für alters- und behindertengerechtes Wohnen im Rathaus eingerichtet. Barrierefreiheit muss jedoch auch in der Übermittlung von Informationen geschaffen werden, daher haben wir einen Antrag beschlossen, der die Stadtverwaltung bei städtischen Informationen oder Antragsformularen für Bürger\*innen zu leichter Sprache verpflichtet. Ab 2019 sollen öffentliche Publikationen und der Internetauftritt der Stadt dann auch in leichter Sprache verfasst sein.



---

## Eine zweite Chance für junge Menschen

Die Straßenschule bietet jungen Menschen die Chance, ihren Haupt- oder Realschulabschluss nachzuholen. Auf Druck der rot-GRÜN-roten Kooperation hat die Straßenschule eine Zukunft erhalten und wird nun von der Stadt gefördert. Die Sozialarbeiter\*innen – unterstützt von Ehrenamtlichen – begleiten jährlich 50 Schüler\*innen bei ihrem Weg zum Abschlusszeugnis.

## Unterstützung von Wohnungslosen und von Armut Betroffenen

Wir unterstützen ehrenamtliche Angebote wie die kirchlich organisierten Nachtcafés in den Wintermonaten. Dadurch konnten 2018 Waschmaschinen, Schlafsäcke oder kleinere Reparaturen an den Sanitäranlagen bezahlt werden. Mit dem Wohnungsnotfallhilfekonzert konnten die zur Verfügung

stehenden Schlafplätze weiter ausgebaut werden. Außerdem wurden die mobilen Angebote erweitert. Weiterhin ist es uns wichtig, auch städtische Angebote speziell für wohnungslose Frauen oder Wohnungslose mit Hund zu schaffen.

## Einrichtung einer unabhängigen Ombudsstelle im Jobcenter

Im Jahr 2017 wurde eine neue, unabhängige Beschwerdestelle im Jobcenter eingerichtet, welche es Betroffenen ermöglicht, Kritik und Konfliktfälle dort direkt zu klären und zwischen Jobcenter und Leistungsberechtigten zu vermitteln. Außerdem dient die Ombudsstelle als Ansprechpartner für Arbeitsloseninitiativen, die Anspruchsberechtigte vertreten.

---

## Hinsehen und helfen

Das eigene Zuhause ist für Frauen immer noch der gefährlichste Ort. Deshalb ist der Ausbau von Gewaltschutzangeboten für alle Betroffenen besonders wichtig. Wir konnten Geld für mehr Personal im Frauenschutzhaus und in der Dresdner Interventions- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung von häuslicher Gewalt im sozialen Nahraum zur Verfügung stellen. Damit wurde erstmalig in Sachsen eine Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche geschaffen. Außerdem konnte das „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ als Modellprojekt in Dresden etabliert werden.

## Alleinerziehende stärken, Familien unterstützen

Die Zahl der Alleinerziehenden ist auch in Dresden hoch. Daher haben wir verschiedene Projekte gefördert, die Alleinerziehende direkt unterstützen. So

konnte beispielsweise die dritte Messe für alleinerziehende Mütter und Väter durchgeführt werden, bei der sich im Rathaus 300 Eltern an den Ständen von rund 50 Organisationen, Initiativen und Netzwerken beraten und informieren ließen. Das neu ins Leben gerufene Projekt Rockzipfel unterstützt junge Eltern dabei, Job und Familie unter einen Hut zu bekommen. Sie können in Büroräumen arbeiten, während das Kind betreut wird.

## Familienfreundlichkeit von Anfang an

Dresden ist eine geburtenstarke Stadt. Wir wollen die bestmögliche Betreuung für Eltern und Kind rund um die Geburt sicherstellen. Wir haben erreicht, dass Dresden seit November 2018 eine Geburtshilfeprämie zahlt. Das bedeutet: Erstmals erhalten Hebammen auf Antrag einen Zuschuss für die ambulante Geburt und die Wochenbettbetreuung.

# INTEGRATION GESTALTEN

DESI WÜRDE  
MIENSCHEN  
— IST  
UNANTASTBAR

Wir sind neue Wege in der Integrationspolitik in Dresden gegangen und begegnen den vielfältigen Herausforderungen in einer internationalen Stadt.

## Mitmenschlichkeit im Stadtrat verteidigt

Gemeinsam hat die rot-GRÜN-rote Kooperation mit Erfolg menschenwürdige Politik gegenüber CDU, FDP, AfD und NPD im Stadtrat verteidigt. Die Aufnahme von zehntausend Geflüchteten seit 2014 wurde durch große Anstrengungen in der Verwaltung, der Politik und dank der Vielzahl an Ehrenamtlichen gemeistert.

## Unterbringungsqualitäten verbessert

Bei der Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Geflüchteten haben wir durch zahlreiche politische Initiativen neue Maßstäbe gesetzt. Der Grundsatz, zwei Drittel der Asylsuchenden in Wohnungen unterzubringen und nur ein Drittel in Gemeinschaftsunterkünften, wurde seit 2014 eingelöst. 2017 hat die Mehrheit im Stadtrat, ohne die Stimmen der CDU, die Unterbringungsqualität durch

ein Bündel an Maßnahmen weiter verbessert. So soll zum Beispiel in allen Wohnheimen eine Selbstversorgung möglich sein, und in den Wohnungen wird die Privatsphäre erhöht, indem Durchgangszimmer nicht mehr belegt werden. Auf grüne Initiative hin hat der Stadtrat 2015 beschlossen, keine Kinder und Familien in den städtischen Notunterkünften unterzubringen.

## Integration gestalten

Die Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Dresden für 2015-2020 unterstützen wir mit politischen Initiativen, die ohne Rot-GRÜN-Rot keine Chance hätten. Den Betreuungsschlüssel in der Flüchtlingssozialarbeit haben wir seit 2015 mit zusätzlichen städtischen Geldern von 1:150 auf 1:80 verbessert.



---

## Ehrenamt stärken

Dem Projekt „Bildungspatenschaften“ des Ausländerrat Dresden e.V. haben wir mit 100.000 Euro pro Jahr nach der Modellprojektphase eine solide Perspektive gegeben. Seit 2015 hat die Stadt Dresden auf Initiative von rot-GRÜN-rot einen Ehrenamtskoordinator im Sozialamt eingestellt, der die Flüchtlingshelfer und -helferinnen in Dresden vernetzt und unterstützt.

## Bessere gesundheitliche Versorgung

Durch Beschluss des Stadtrates haben wir die Stadtverwaltung 2014 aufgefordert, eine Gesundheitskarte für Asylsuchende auf den Weg zu bringen, die einen Zugang zum Gesundheitssystem ohne zusätzliche bürokratische Hürden ermöglichen soll. Für die individuelle Gesundheitsberatung von Frauen mit Migrationshintergrund haben wir zusätzliche Gelder bereitgestellt, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

## Weltoffenheit und Stärkung der Demokratie

Dresden ist der UNESCO-Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten und das lokale Handlungsprogramm „Wir entfalten Demokratie“ konnte fortgeschrieben werden. Außerdem wurden durch uns deutlich mehr Gelder für Projekte, die ein friedliches Zusammenleben in unserer Stadt fördern, bereitgestellt.



# KULTUR FÜR DRESDEN

Wir haben die Grundlagen für kulturelle Vielfalt in unserer Stadt geschaffen. Es ist uns gelungen wesentliche kulturpolitische Erfolge zu erzielen.

## Kulturkraftwerk und Kulturpalast eröffnet

Zwei große grüne Ziele konnten in den letzten 5 Jahren umgesetzt werden: die Eröffnung des sanierten und mit einem hochklassigen Konzertsaal ausgestatteten Kulturpalasts, in dem sowohl die Dresdner Philharmonie, als auch die Stadtbibliothek, die Herkuleskeule und das Zentrum für Baukultur ein Zuhause gefunden haben, und die des Kulturkraftwerks Mitte mit Staatsoperette und tjg. theater junge generation.

## Freier Eintritt in Museen angestoßen

Wir haben mit dafür gesorgt, dass der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche sowie Inhaber des Familienpasses in den städtischen Museen angestoßen wurde.

## Dialog zu fairer Kulturfinanzierung geführt

2018 haben wir in Kooperation mit der Volkshochschule eine Werkstattreihe „Kultur fair finanzieren“, durchgeführt, in der wir in einem breiten Dialog mit der freien Szene Kriterien erarbeitet haben, die für eine differenziertere und gerechtere Kulturförderung vonnöten sind und anhand derer sich die sozialen Rahmenbedingungen von Künstler\*innen verbessern lassen. Teile dieser Ergebnisse sind bereits in eine Verwaltungsvorlage eingeflossen.

## Erfolgreichen „Feuerwehrtopf“ geschaffen

Ein grüner Antrag hat dafür gesorgt, dass ein „Feuerwehrtopf“ eingeführt wurde, also ein unbürokratisch handhabbarer Kleinprojektefond, der ganzjährig die kurzfristige Förderung kleiner kultureller Projekte ermöglicht.



---

## Dresdner Musikschule wieder städtisch

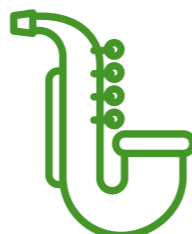
Das Heinrich-Schütz-Konservatorium, die Dresdner Musikschule, ist nun wieder ein städtischer Eigenbetrieb. Damit bekennt die Stadt sich wieder selbst zu der Aufgabe musikalischer Bildung und versieht diese mit einem neuen Stellenwert.

## Sachsenbad erhalten

Kontinuierlich haben wir uns in den letzten Jahren für den Erhalt des Sachsenbads eingesetzt und werden dies auch in den nächsten Jahren tun. Wir haben eine Machbarkeitsstudie angestoßen und die Stadt sucht nun per Ausschreiben nach einem Betreiber für ein Gesundheitsbad im historischen Gebäude.

## Scheune wird umgebaut

Die Scheune, das bekannte Neustädter Kulturzentrum, wird ausgebaut und saniert. Nach der Sanierung soll das Gebäude den modernen Anforderungen eines soziokulturellen Zentrums wieder genügen.





SCHWIMMHALLE

## SPORT IN DRESDEN

Wir haben den Breitensport in Dresden gezielt gefördert und den Fokus in der Sportförderung auf den sozialen Aspekt des Sports gelegt.

### Klettern als Schwerpunktsportart

Bergsteigen und Klettern haben seit 154 Jahren eine feste Tradition in unserer Stadt und gehören zu den mitgliederstärksten Sportarten. Durch unseren Antrag wurde eine hauptamtliche Regionaltrainerstelle für Sportklettern/Bouldern neu eingerichtet. Wir haben außerdem erreicht, dass Sportklettern/Bouldern eine der 13 Schwerpunktsportarten in Dresden ist und damit eine bessere Förderung als bisher erfährt.

### Mehr Schwimmhallen für Dresden

Mit einem Positionspapier zur Schwimmhallenentwicklung in Dresden beteiligten wir uns am Werkstattverfahren zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung und setzen uns für ein bedarfsgerechtes Angebot an Schwimmhallen in Wohnortnähe ein.

### Innovative Sportförderrechtlinie

Bei der Beschlussfassung der Sportförderrichtlinie erreichten wir als GRÜNE die Förderung der Vereine bei der Integration im Sport, die Förderung von REHA-Angeboten und eine verbesserte Förderung des vereinsgetragenen Stadtsportbundes.







## KREATIVE UND WIRTSCHAFT GEFÖRDERT IN DRESDEN

Wir sehen Wirtschaftsförderung als Teil der Stadtentwicklung. Daher haben wir uns für die gezielte Ansiedlung von Zukunftsindustrien, die auf Nachhaltigkeit setzen, stark gemacht. Außerdem haben wir die Potenziale der wachsenden Kreativwirtschaft erkannt und diese gezielt unterstützt.

### Gewerbeflächen für die Zukunft

Auf GRÜNE Initiative hin wurde eine Fortschreibung der Gewerbegebietsentwicklung für die Stadt seitens der Verwaltung vorgelegt und im Stadtrat beschlossen. Damit bieten wir auch zukünftig Unternehmen Flächen zur Ansiedlung und Erweiterung an. Diese neuen Gewerbegebiete sollen nach ökologischen und ressourcenschonenden Kriterien entwickelt werden.

### Kreativwirtschaft gefördert

Durch die von uns bereitgestellten Haushaltsmittel wurde das Förderprogramm für Investitionen in Kreativarbeitsräume eingerichtet, die Fortschreibung des Kreativwirtschaftsberichts für Dresden erarbeitet, die Förderung der Kreativraumbörse „Kreativraumagentur“ für 3 Jahre erreicht und eine dauerhafte Personalstelle für die Kreativunternehmen im Amt für Wirtschaftsförderung geschaffen.

### Fachkräftestrategie beschlossen

Die rot-GRÜN-rote Mehrheit hat beschlossen eine Fachkräftestrategie für Dresden zu erarbeiten, die die Bedarfe an Mitarbeiter\*innen und Fachkräfte in den Unternehmen mit entsprechenden Programmen unterstützen soll. Neben Qualifizierungs- und Bildungsangeboten setzen wir auch auf die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und den Zuzug von Menschen aus dem Ausland.





### Christiane Filius-Jehne

Fraktionsvorsitzende, Sprecherin für Kultur und Tourismus  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Loschwitz  
filius-jehne@gruene-fraktion-dd.de



### Ulrike Caspary

Sprecherin für Bildung und Gleichstellung  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Klotzsche  
caspary@gruene-fraktion-dd.de



### Thomas Löser

Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Stadtentwicklung und Bau  
Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Altstadt  
loeser@gruene-fraktion-dd.de  
twitter.com/ThomasLoeserDD  
facebook.com/ThomasLoeserDD



### Dr. Wolfgang Deppe

Sprecher für Umwelt und Klima  
deppe@gruene-fraktion-dd.de



### Kati Bischoffberger

Sprecherin für Petitionsangelegenheiten  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Pieschen  
bischoffberger@gruene-fraktion-dd.de



### Kerstin Harzendorf

Sprecherin für Allgemeine Verwaltung, Bürgerbeteiligung und Transparenz  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Leuben und Ortsamt Blasewitz  
harzendorf@gruene-fraktion-dd.de



### Ulrike Hinz

Sprecherin für Gesundheit und verantwortlich für die Angelegenheiten des Denkmalschutzes und der Bildenden Kunst  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Prohlis  
hinz@gruene-fraktion-dd.de



### Johannes Lichdi

Sprecher für Verkehr, Energie, Naturschutz  
lichdi@gruene-fraktion-dd.de  
twitter.com/JLichdi



### Michael Schmelich

Sprecher für Finanzen und Soziales  
Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Plauen  
schmelich@gruene-fraktion-dd.de  
twitter.com/copista  
facebook.com/MichaelSchmelich



### Torsten Schulze

Sprecher für Wirtschaft und Sport  
Ansprechpartner für alle Angelegenheiten im Ortsamt Neustadt  
schulze@gruene-fraktion-dd.de



### Tina Siebeneicher

Sprecherin für Asyl, Migration und Jugend  
Ansprechpartnerin für alle Angelegenheiten im Ortsamt Cotta  
siebeneicher@gruene-fraktion-dd.de  
twitter.com/tina7dd  
instagram.com/tina\_siebeneicher



## IMPRESSUM



HERAUSGEBER:

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN IM  
STADTRAT DRESDEN  
DR.-KÜLZ-RING 19 | 01067 DRESDEN  
GRUENE-FRAKTION@DRESDEN.DE



[WWW.GRUENE-FRAKTION-DRESDEN.DE](http://WWW.GRUENE-FRAKTION-DRESDEN.DE)  
[WWW.FACEBOOK.COM/GRUENEFRAKTIONDRESDEN](http://WWW.FACEBOOK.COM/GRUENEFRAKTIONDRESDEN)  
[TWITTER.COM/GRUENE\\_STADDRAT](http://TWITTER.COM/GRUENE_STADDRAT)



REDAKTION (V.I.S.D.P.): TINA SIEBENEICHER, LUPUS IN SAXONIA (S. 28: BIBLIOTHEKEN FÜR DIE SCHULEN)

FOTOS: S. 4: © B01982/SHUTTERSTOCK; S. 8: © AQUAR/ADOBE STOCK; S. 9: © AQUAR/ADOBE STOCK; S. 10: © A3PFAMILY/SHUTTERSTOCK;  
S. 13: © ART KONOVALOV/SHUTTERSTOCK; S. 15: © LIPSKIY/SHUTTERSTOCK; S. 16: © TIVANOVA/SHUTTERSTOCK; S. 20: © UNKAS PHOTO/SHUTTERSTOCK;  
S. 22: © ALEXANDRU NIKI/SHUTTERSTOCK; S. 25: © SINUSWELLE/ADOBE STOCK; S. 26: © PANITANPHOTO/SHUTTERSTOCK; S. 29: © CONNEL\_DESIGN/  
ADOBE STOCK; S. 30: © IVELIN RADKOV/SHUTTERSTOCK; S. 44: © VIKTORIIA/ADOBE STOCK; S. 46/47: © OLIVER KILLIG FOTOGRAFIE  
GESTALTERISCHE UMSETZUNG: GRAFIKLADEN.COM